

KURFÜRST JOHANN GEORG I. UND DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG IN SACHSEN

Tagung des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in Zusammenarbeit mit dem GWZO Leipzig

Dresdner Residenzschloss 12.–14.11.2020

Im Rahmen einer internationalen Kooperation bereiten die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) eine Sonderausstellung vor, die vom 21. Mai bis 16. August 2021 im Dresdner Residenzschloss gezeigt wird: „BELLUM ET ARTES. Mitteleuropa im Dreißigjährigen Krieg“. Die Ausstellung beleuchtet die Rolle der Künste in einer von Krieg, Not und Elend geprägten Zeit und fragt nach den Auswirkungen von Flucht und Migration.

Angesichts seiner langen Regierungszeit kommt dem sächsischen Kurfürsten Johann Georg I. (reg. 1611–1656) in dieser Phase der europäischen Geschichte eine besondere Bedeutung zu. Die ältere Forschung hat die Person und Politik Johann Georgs I. meist kritisch gesehen. Aufgrund ihres defensiven und ausgleichenden Charakters wird die sächsische Politik im Dreißigjährigen Krieg in jüngerer Zeit dagegen positiver eingeschätzt – eine Bewertung, die weiterer Forschungen bedarf. Hier setzt die gemeinsam vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in Zusammenarbeit mit dem GWZO konzipierte, interdisziplinär angelegte und international besetzte Tagung an.

Ziel ist es, sowohl die Person des Kurfürsten und sein persönliches Regiment als auch die kursächsische Politik im Dreißigjährigen Krieg insgesamt sowie die Auswirkungen dieses Konflikts auf Land und Bevölkerung in interdisziplinärer Perspektive zu diskutieren. In drei Sektionen sollen das Verhältnis von Konfession und Krieg, die höfische Repräsentation zur Zeit Johann Georgs I. sowie Kriegsalltag, Kriegserfahrungen und Kriegsfolgen behandelt werden. Ein öffentlicher Abendvortrag zur Person des Kurfürsten Johann Georg I., Rundgänge durch die Dauer- ausstellungen im Residenzschloss und eine Podiumsdiskussion zu „Kursachsen und Europa im Dreißigjährigen Krieg“ runden das Programm ab.

www.isgv.de
www.skd.museum
www.leibniz-gwzo.de

Ort: Dresdner Residenzschloss, Taschenberg 2, 01067 Dresden

Die Teilnahme ist kostenlos, aufgrund der aktuellen Situation ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Kontakt: Lenka.Nemravska@skd.museum

Stand: September 2020 | Änderungen, insbesondere auf Grundlage behördlicher Anweisungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter www.skd.museum über die aktuellen Vorschriften.



TAGUNG

des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde
und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden
in Zusammenarbeit mit dem GWZO Leipzig

Dresdner Residenzschloss 12.–14.11.2020

KURFÜRST JOHANN GEORG I. UND DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG IN SACHSEN



Portrait Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen, Deutsch, um 1617–1620 (?), © Gemäldegalerie Alte Meister, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Foto: Estel/Klutt

Gefördert von:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Hauptförderer



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde

Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden



Leibniz-Institut für
Geschichte und Kultur
des östlichen Europa

PROGRAMM

Donnerstag, 12. November 2020 Dresdner Residenzschloss, Hans-Nadler-Saal

- 12:00–12:45 Empfang, Registrierung
12:45–13:15 Grußworte
- Prof. Dr. Dirk Syndram**
Direktor des Grünen Gewölbes und der Rüstkammer
- Prof. Dr. Enno Bünz**
Geschäftsführender Direktor des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde, Dresden
- Prof. Dr. Christian Lübke**
Direktor des Leibniz-Instituts für Geschichte und Kultur des östlichen Europa, Leipzig
- 13:15–13:45 **Einführung**
Andreas Rutz, Dresden
-
- Sektion I**
KONFESSION UND KRIEG
Moderation: Gerd Schwerhoff, Dresden
- 13:45–14:30 **Bekenntnis und Frömmigkeit im Dreißigjährigen Krieg. Kurfürst Johann Georg I. und die Fürsten seiner Generation**
Armin Kohnle, Leipzig
- 14:30–15:15 **„Jamert mich es wohl in meinem Hertzen, das ich nicht ahles sagen darf was ich seh vnd merck“: Konfession, Politik und Familie in den Briefen der sächsischen Kurfürstin Magdalena Sibylla von Preußen**
Ute Essegern, Dresden
- 15:15–15:45 Kaffeepause
- 15:45–16:30 **Migration unter den Bedingungen des Dreißigjährigen Krieges**
Alexander Schunka, Berlin
- 16:30–17:15 **Konfessionelle Eliten in Sachsen zur Zeit Kurfürst Johann Georgs I.**
Wolfgang Flügel, Dresden

Öffentlicher Abendvortrag Dresdner Residenzschloss, Kleiner Schlosshof

- 18:30–20:00 **Johann Georg I. von Sachsen in Krieg und Frieden**
Andrej Prokopiev, St. Petersburg
Moderation: Dirk Syndram, Dresden

Freitag, 13. November 2020 Dresdner Residenzschloss, Hans-Nadler-Saal

- Sektion II**
HÖFISCHE REPRÄSENTATION ZUR ZEIT KURFÜRST JOHANN GEORGS I.
Moderation: Gilbert Lupfer, Dresden
- 9:00–9:45 **Herrschaft vermessen. Kunst und Kartographie am Hof Kurfürst Johann Georgs I. von Sachsen**
Ariane Koller, Bern
- 9:45–10:30 **Fürstenmode vor dem Hintergrund von Allianzen der Parteien des Dreißigjährigen Krieges – Christian II. und Johann Georg I. von Sachsen im europäischen Herrschervergleich**
Jutta Charlotte von Bloh, Berlin
- 10:30–11:00 Kaffeepause
- 11:00–11:45 **Der Kurfürst und sein Pferd. Geschenke und Repräsentation am Hof von Johann Georg I. von Sachsen**
Holger Schuckelt, Dresden
- 11:45–12:30 **Geprägte Identität. Medaillenkunst am Dresdner Hof und die Elitenetzwerke des frühen 17. Jahrhunderts**
Agnieszka Gasiór, Leipzig
- 12:30–14:00 Mittagspause
Moderation: Susanne Jaeger, Leipzig
- 14:00–14:45 **Unwägbarkeiten des Herrscherglücks: Die Elfenbeinfregatte von Jacob Zeller (1620). Eine ikonografische Betrachtung**
Jutta Kappel, Dresden
- 14:45–15:30 **Mars als Widersacher der Künste – Krieg und Friedenserwartung im Spiegel der Kunst**
Claudia Brink, Dresden
- 15:30–16:00 Kaffeepause
- 16:00–16:45 **Johann Georg I. als Sammler**
Dirk Syndram, Dresden
- anschließend:
Rundgänge durch die Dauerausstellungen im Residenzschloss

Öffentliche Podiumsdiskussion Dresdner Residenzschloss, Kleiner Schlosshof

- 18:30–20:00 **Kursachsen und Europa im Dreißigjährigen Krieg**
Tomáš Sterneck (Prag)
Astrid Ackermann (Jena)
Michael Rohrschneider (Bonn)
Dorothee Goetze (Lund/Bonn)
Siegrid Westphal (Osnabrück)
Moderation: Andreas Rutz (Dresden)

Samstag, 14. November 2020 Dresdner Residenzschloss, Hans-Nadler-Saal

- Sektion III**
KRIEGSALLTAG, KRIEGSERFAHRUNGEN, KRIEGSFOLGEN
Moderation: Peter Wiegand, Dresden
- 9:00–9:45 **Die Bedeutung des Obersächsischen Reichskreises in der Kriegsfinanzierung Kurfürst Johann Georgs I.**
Fabian Schulze, Augsburg
- 9:45–10:30 **Söldner vor und in der Stadt. Die Erfahrung der Bevölkerung kursächsischer Städte mit dem Militärischen während des Dreißigjährigen Krieges**
Alexander Zirr, Wolfenbüttel
- 10:30–11:00 Kaffeepause
- 11:00–11:45 **Kriegsalltag in der Fürstenkorrespondenz zwischen Johann Georg I. und seinem Sohn Johann Georg II.**
Joachim Schneider, Dresden
- 11:45–12:30 **Johann Georg I. von Sachsen, seine diplomatischen Vertreter und der Westfälische Friedenskongress. Ein Spannungsverhältnis**
Lena Oetzel, Salzburg
- 12:30–13:15 **Kommentar und Schlussdiskussion**
Michael Kaiser, Bonn/Köln

